

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

**Änderungsantrag
für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.10.2022**

Ratsentscheid zur Hochhausgrenze, TOP Ö3 (20-26 / V 05686), VB

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 geändert	Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Ratsentscheid (sog. Hochhausentscheid) zur Hochhausgrenze von 100 Metern in München mit folgender Fragestellung vorzubereiten „Sind Sie dafür, dass weitere Hochhäuser in München nur dann gebaut werden, wenn sie stadtbildverträglich sind, sich in die Gesamtstadt und ins Stadtviertel einfügen sowie eine Höhe von 100 Metern nicht überschreiten?“ Die Ergebnisse dieser Vorbereitung sind dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
--------------------------	--

Begründung:

Es ist geplant, auf dem Areal an der Paketposthalle zwei Türme mit ca. 155 m Höhe zu errichten. Die Höhe der Türme überragt die Hochhaus-Höchstgrenze, die 2004 in einem Bürgerentscheid festgelegt wurde, um über ein Drittel.

Nach unserem Demokratieverständnis ist es eine Selbstverständlichkeit, dass das Ergebnis eines Bürgerentscheids nur durch einen weiteren Bürgerentscheid geändert werden kann. Es schadet dem Ansehen des Münchner Stadtrates, wenn sich die Verantwortlichen ohne erneute Abstimmung einfach über den damals geäußerten Bürgerwillen hinwegsetzen

Die über alle Parteigrenzen hinweg polarisierende Fragestellung sollte am besten von der Münchner Bevölkerung entschieden werden.

Initiative:

Fraktion ÖDP/München-Liste

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin

DIE LINKE.

Brigitte Wolf, Planungspolitische Sprecherin
Stefan Jagel, Fraktionsvorsitzender
Thomas Lechner, Stadtrat